

1.Mannschaft:

Zum Derby in der Landesliga Ost empfing die erste Mannschaft von Aufwärts Donau perle den SKC Stephansposching. Nach dem Spiel gilt festzuhalten: Chapeau! Eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein deutlicher 7,5 zu 0,5 (3289:3113) Erfolg ergaben zwei verdiente Punkte, auch wenn Poschinger wahrlich nicht ihren besten Tag erwischten und einige Akteure unter deren eigentlichen Leistungsvermögen spielten. Bereits auf den Startbahnen in der Anfangspaarung setzten die Gastgeber (beide mit jeweils 160 Holz) ein kleines Ausrufezeichen. Der sich in starker Form befindliche Benedikt Schmid konnte sein Niveau halten und mit 569 (375 – 194 – 6) deutlich gegen den stark eingeschätzten Alex Huber die Oberhand behalten. Anton Schwarzensteiner war nach starker erster Bahn gegen einen dann famos aufspielenden Alois Sterner nach drei Bahnen auf der Verliererstraße. Da der Poschinger nach drei Bahnen verletzt aufgeben musste und der für ihn ins Spiel kommende Erich Ramsauer überhaupt nicht ins Spiel fand, reichte dem Toni eine schwächere Schlussbahn und insgesamt 542 (370 – 172 – 6) noch zum etwas kuriosen halben Punkt. In der Mittelpaarung ein ähnliches Spiel. Beide Straubinger auf den ersten beiden Bahnen top (291 und 279) und auf den letzten beiden Bahnen eher mäßig (246 und 238), dennoch reichte es zu zwei Mannschaftspunkten. Andreas Kattinger mit 537 (363 – 174 – 8) konnte seinen Holzvorsprung halten, auch da sich sein Gegenspieler (Lukas Huber) zu viele Fehlwürfe leistete. Der für den verhinderten Tobias Stauber spielende Michael Liewald machte seine Sache mehr als ordentlich, gewann nach den ersten beiden Sätzen etwas glücklich gegen Bernhard Klein auch den dritten Satz, so dass seine schwächere letzte Bahn nicht mehr spielentscheidend für den Punktgewinn ins Gewicht fiel, Ergebnis bei ihm 517 (348 – 171 – 11). Auf den Heimbahnen zuverlässig und gewohnt stark spielend die Schlusspaarung. Michael Bachl mit Tagesbestleistung aller und fantastischen 591 (360 – 231 – 5) mit Bundesliga reifer Abräumleistung konnte den etwas neben den Schuhen stehenden Andreas Rohrmeier 100 (!) Kegel abnehmen. Dalibor Majstorovic gewohnt kämpferisch biss sich nach verhaltener ersten Bahn ins Spiel und konnte die weiteren drei Sätze gegen Jürgen Rohrmeier gewinnen, so dass er mit 533 (356 – 177 – 2) ebenfalls den Punkt holen konnte. Mit 9:7 Punkten und allein 5 Punkten in 2022 ist man mehr als gut ins neue Jahr gestartet. Bereits nächsten Samstag steht der nächste reguläre Spieltag an, man erwartet die Germanen aus München, gegen die man sich für die deutliche Hinspielniederlage revanchieren will.

2.Mannschaft:

Spielfrei.

Gemischte Mannschaft:

Spielfrei.